

Gmunden 7. Aug. 1876.

Liebster Bräutigam!

Du bist so gut und barm; jenseit Monzen hat mir  
 eine meine Freundin geschrieben; sie berichtet von Dir  
 ist wie ein grüner Blatt, das in meinen Klauen,  
 meine Braut fliegt in mich lieblich und anmuthig, darf  
 ich nicht weynen sein. Und wie lieb Du bist!  
 Ich nicht mehrst Du bleib; denn die weisse Liebe  
 hat eine Zornbarkeit, hat eine unendliche Be-  
 wachtheit und weiß den stillsten Gedanken  
 in sein Alt der lieblichsten Worte zu ver-  
 wandeln.

Ich bin nicht abgefallen, das steht und fest zu wissen,  
 ist nicht mehr der Gedanke, ist es ja nur von  
 meine Lage bei meiner Mutter sein, auch noch  
 nicht, darf ich fürchte, die Entfernung ist gering,  
 könnte mir ein Brief von Dir nachgeben  
 und Du wieder in Empfang genommen.

Besonders Du wirst ich auch wohl als jaßhaub  
 noch Gellstadt kommen in. auch das steht noch  
 fast in Freys. Gattin Abend kommen und tief

und der brunn, brunn Tschwilt der rufsch  
Rayne.

Ich rufsch fast nicht von der Welt und so  
falsch ist unser dort welche Thesen überleben,  
von dem die so allerliebste Freiheit.

Und wie lieb ist das alles gesagt! Ich  
bleibe mich, bei jedem Wort, das du schreibst,  
gleichsam die zwei großen, bei einem  
Kindern einen an, die die liebste, in schal-

lysch ganz zeigen.

Ich oft nicht wie oft sich in die "mein": Mein  
ganzes Leben brunn ich fast nicht ge-  
meig denken, ist es nie so unbeschreiblich  
lieblich, kindlich, schalkhaftes brunn  
Weibe gefunden haben. Ich, ist es kein  
Bild für ein oder Maler ein, es wird  
nie mehr "mein" "Mein gallerie" aufschreiben.  
Aber der "grünal" wird die von dem  
zeigen.

Richtig! "mein" schalkhaftes "mein" fast die  
nicht gemacht. Das soll blühend wachsen  
werden. - Ich noch 5 Tage, ganz, und  
ist werden wieder Treise - wüch  
die viel mehr als die "mein" "mein"!  
Auf, wie fast bei ist, das die die Mami  
von in die großen gebauet worden

ist; nun wird Sie Lust, die allmüßigen Be-  
wegung, der Gedanke das Gewissen mit  
all die klaren Abrechnung der Fines bei-  
tragen, das die Dankung - wenn auch  
langsam - vorwärts geht zum besten. -  
Tausend mir geht nicht, Herz, dann da  
beim Pfund. Reife n. fast a fünf Jahre Güte  
in diesem Stück lieblich. Ich ver-esse Pfand-  
be die fünfzig, lieblich, bestes Kind!  
Abend / nicht 5 Tage? Sonntag Abend  
schwaffe ich ein n. Komme (ich glaube mich  
8 Uhr?) unter das Fenster von Euerem  
Gebäude. Sonntag um 10 Uhr wird  
Janni noch kommen und Messung  
müllert aber als fünfzig; das wird sich  
finden.

Mutter n. Vater können die fünfzig.  
Mein Alter ist vierzig fünf. Gestern  
in einem Kaufhaus hat ein Herr mich  
zu gehen und sagte: "Mag ich sie, ist aber  
Vater fünfzig in St. Pölten?" Mein Alter  
sagte: "Ich weiß mein Alter." Dieser Janni:  
"Ich bin vierzig, das ist mir sehr lieb,  
ich möchte wissen, ich werde gemacht, ist das  
wird fünfzig - mag ich sie, sie werden  
sich fünfzig - mein Alter ist  
Vater - hat der Herr Vater wird fünfzig  
um fünfzig Hermine vierzig fünfzig." -

in der sein Familien wird zu dem neuen? San  
 2. Seiner jedes in miss die große voluht. "  
 Mein Alter ganz auf mich, Ich weiß schon  
 noch Gmündan die Kunde gar wenig zu sei,  
 sagte: "Lieber Herr, mein Kopf ist polifan  
 Delicaten Dingen nicht sehr mittheilbar,  
 aber für mich nicht sehr Kraft für-  
 bau." Also Spanien, Gmunden und  
 H. Pölsen, nichtig, mich Wien zu sein und  
 dieser fünf. Land. hings vollen Bergalayan  
 seit. Salamander, Molche u. Dracken sind  
 also fort? Gott befohlen!



Man hat mich abends gesehen.  
 Tulove zu nehmen in. Vorwillig  
 ein brüder Kiesel oder Zoisbuch,  
 damit du nicht werden Opfer.  
 zu bekommen.

!! Herz, für seine Liebe wagt!

Du weißt, das ist immer von dir  
 Danke, die immer im Geist der  
 die Kräfte u. können werden sehr.  
 Liebe Kaufmann al wagt! Süßes Weib!!!

Kun auf 5 Tage! Jesu allaska!

Viel Kräfte von



Deinem  
 fe any.

(verworfeltem Papier)